



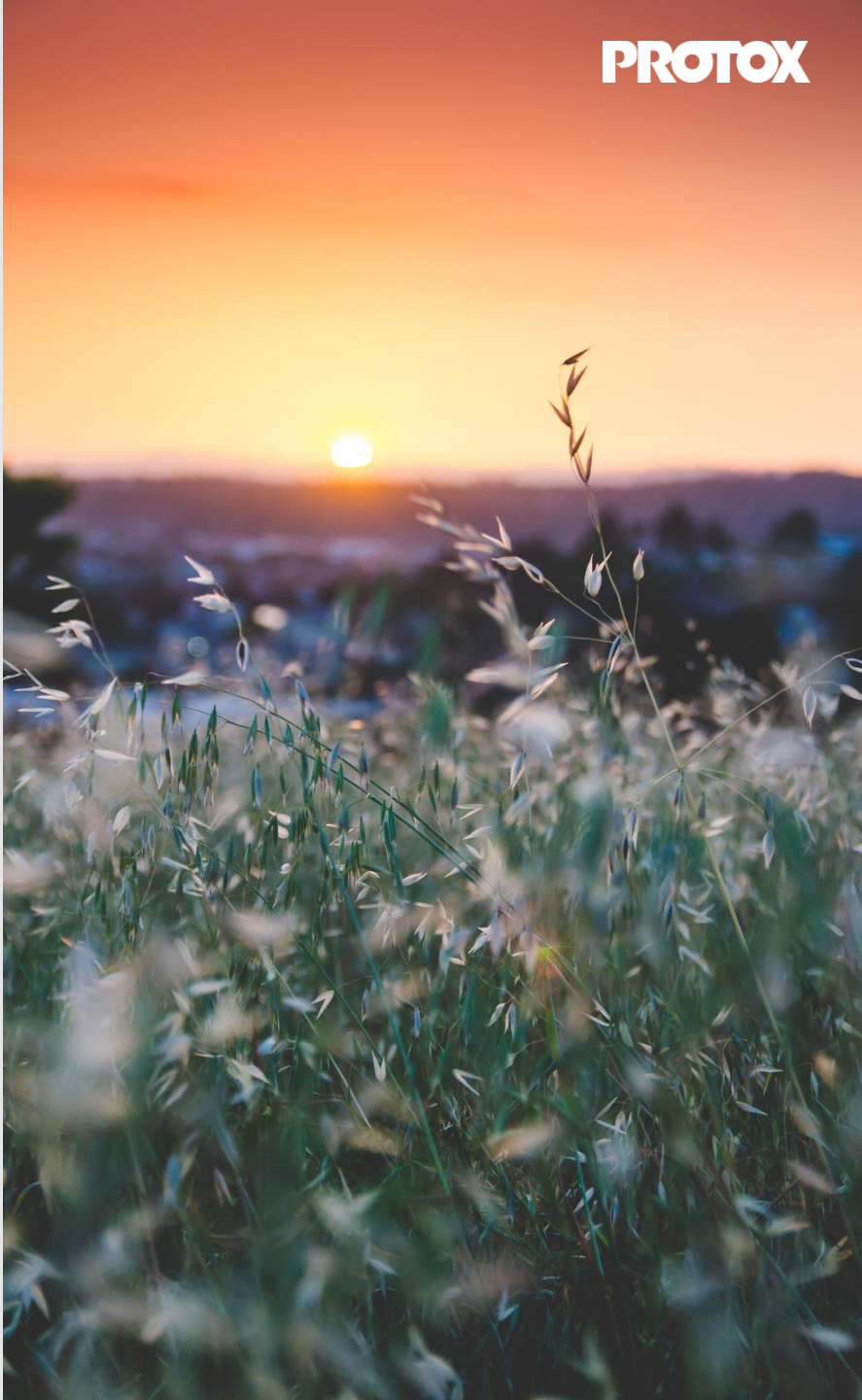
PROTOX

ESG

Aufstellung
2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Fakten über PROTOX	4
Einsatzbereiche	5
Erfassung von ESG-Daten	6
Wesentlichkeitsanalyse	12
PROTOX und die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung	14
Erhebungsmethoden	15



Vorwort

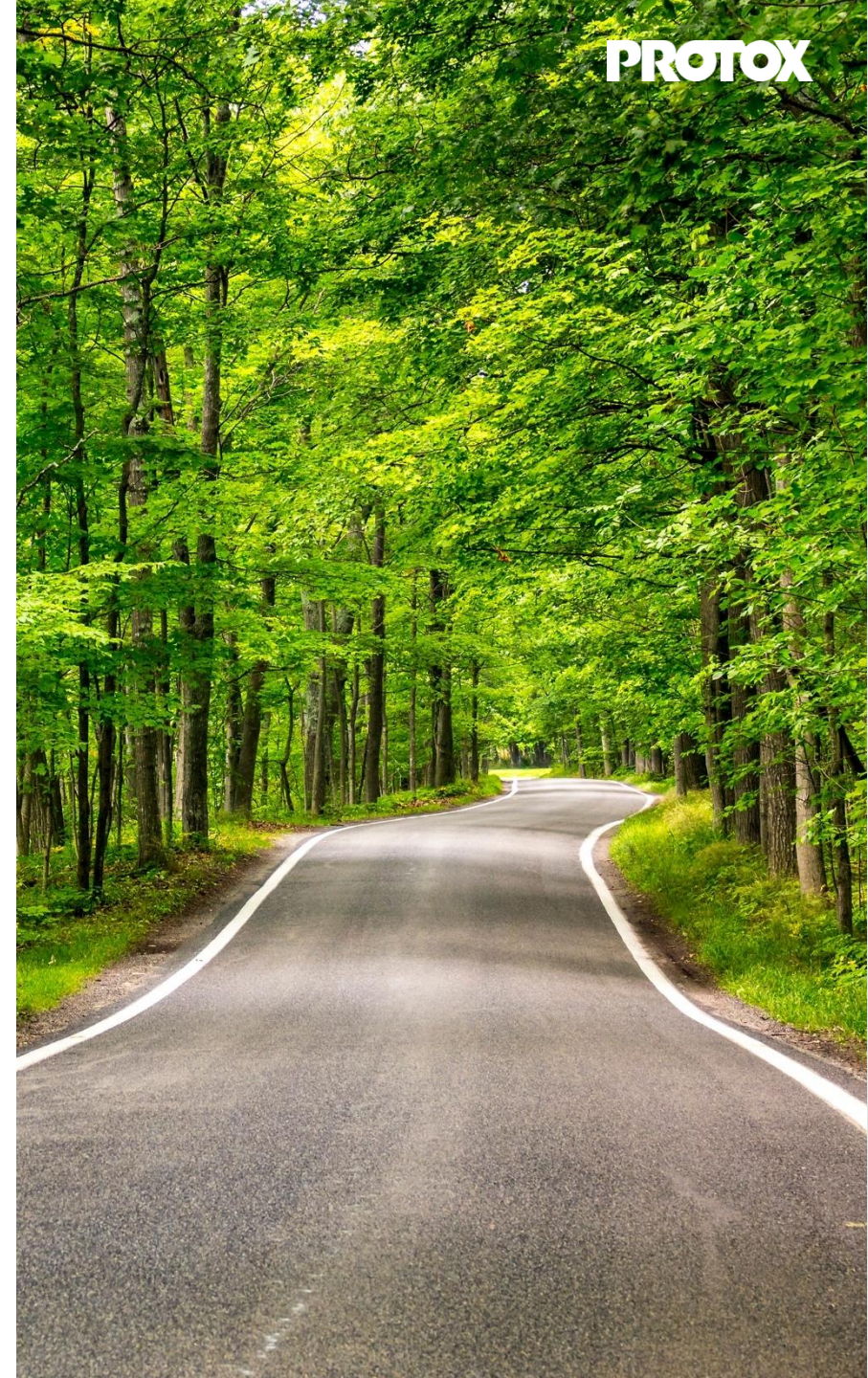
PROTOX ApS hat den Weg in eine nachhaltigere Zukunft eingeschlagen. Wir arbeiten mit klaren Zielen, um die Umweltbelastung des Unternehmens und seiner Produkte durch eine Umstellung des Ressourcenverbrauchs zu reduzieren. PROTOX möchte sowohl das bestehende Produktportfolio als auch zukünftige Produkte in eine nachhaltigere Richtung entwickeln, indem verstärkt erneuerbare Ressourcen und klimaneutrale Lösungen eingesetzt werden.

Viele der Aktivitäten, die mit Produkten von PROTOX durchgeführt werden, fördern indirekt die Gesundheit. Wir entwickeln und vermarkten ganzheitliche Lösungen und nicht nur Produkte, die beschädigte Wohnungen und Gebäude wieder nutzbar machen. Dies geschieht durch die Beseitigung und Unschädlichmachung von Schädlingen wie Schimmelpilzen, holzerstörenden Insekten und Pilzen sowie – in bestimmten Fällen – von Bakterien und Viren, die Krankheiten verursachen oder das Raumklima beeinträchtigen können.

Wenn bei PROTOX Veränderungen vorgenommen werden sollen, besteht die größte Herausforderung darin, dass die Produkte des Unternehmens der Biozid-Gesetzgebung unterliegen. Dies liegt daran, dass die Zulassung oder Änderung von Produkten in der Regel drei bis sechs Jahre dauert, bevor die Genehmigung zur Umsetzung erteilt wird. PROTOX arbeitet daher sehr langfristig an der Entwicklung neuer und verbesserter Produkte. Darüber hinaus unternimmt PROTOX alles, was im Rahmen der geltenden Vorschriften möglich ist, um die Auswirkungen des Unternehmens und seiner Produkte auf die Gesundheit der Menschen, die Umwelt, die Kunden und deren Mitarbeiter sowie auf andere Interessengruppen zu minimieren..



LÖSUNGEN FÜR DIE PROFESSIONELLE GEBÄUDESANIERUNG SEIT 2003



Fakten über PROTOX ApS

Branche	Herstellung von Farben, Lacken und ähnlichen Oberflächenbehandlungsmitteln, Druckfarben und Dichtungsmaterialien. Herstellung von Seifen, Reinigungs- und Poliermitteln sowie Parfüms, Haarshampoos, Zahnpasta usw. Großhandel mit chemischen Produkten.
Produkte/ Dienstleistungen	PROTOX entwickelt und produziert Mittel gegen Schimmelpilze, andere Pilze, Insekten und Gerüche sowie private Label-Wasch- und Reinigungsmittel.
Märkte	Wir verkaufen unsere Produkte hauptsächlich in Dänemark, Norwegen und Schweden. Der Markt besteht aus professionellen sowie privaten Anwendern.
Anzahl	10
Berechnungszeitraum	1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Schwerpunktbereiche

ZIELE	MASSNAHMEN	STATUS
Protox hat sich verpflichtet, seinen CO₂-Fußabdruck bis 2030 um 42 % zu reduzieren, wobei das Jahr 2022 als Basisjahr dient. Dies entspricht den im Pariser Abkommen vereinbarten Klimazielen. Darüber hinaus hat Protox mit STBi eine Vereinbarung zur Netto-Null-Emissionsbilanz bis 2050 geschlossen. Protox befindet sich in einem Lernprozess hinsichtlich sozialer Verantwortung, ist jedoch dem Global Compact Network beigetreten, um diesen Bereich weiterzuentwickeln. Als Unternehmen mit 10 Mitarbeitern kann es schwierig sein, verbindliche Ziele in diesem Bereich festzulegen. Um die Richtlinien und Maßnahmen im sozialen und managementbezogenen Bereich zu stärken, wurde Protox im Jahr 2023 nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert, mit folgenden verbindlichen Zielen: Den Anteil des Abfalls, der der Wiederverwertung/dem Recycling zugeführt wird, bis 2026 auf 50 % gemessen pro verkauftem Liter zu erhöhen. Den Recyclinganteil bei Verpackungen pro kg/l verkaufter Fertigware bis 2026 auf mindestens 20 % zu erhöhen. Wir werden uns bemühen, die krankheitsbedingte Fehlzeit unter dem Landesdurchschnitt von 6,9 Tagen/Vollzeitäquivalent zu halten. Wir streben 0 Arbeitsunfälle pro Jahr an. Wir wollen eine Liefersicherheit von mindestens 95 % gemäß der vereinbarten Lieferzeit pro Jahr erreichen. Wir wollen unsere Qualitätskosten im Zusammenhang mit Reklamationen bis 2026 um 25 % senken, gemessen in ‰ des Umsatzes.	Die eigenen Emissionsquellen des Unternehmens werden vollständig elektrifiziert, was zu einer vollständigen Eliminierung der Scope-1-CO₂-Emissionen des Unternehmens führen wird. Die folgenden Maßnahmen zur Reduzierung der Scope-3-Emissionen werden derzeit umgesetzt und können die Emissionen des Unternehmens im Vergleich zu 2022 potenziell halbieren. Austausch von 20-Liter-Kanistern durch 4 x 5-Liter-Kanister (Reduzierung des Kunststoffverbrauchs um 33 % pro 20 Liter). Es werden Konzentrate anstelle von gebrauchsfertigen Produkten verwendet. Mit der Einführung des Insektenkonzentrats (5 l entsprechen 30 l) wird eine Verpackungseinsparung von ca. 1,24 kg Kunststoff pro 5-l-Kanister erzielt. Eine Erhöhung des Anteils an recyceltem Kunststoff in den Verpackungen auf 50 % wird zu einer erheblichen CO₂e-Reduzierung führen. Protox hat eine umfassende Abfalltrennungsstrategie eingeführt, die sich sowohl auf die interne als auch auf die externe Verwertung von Abfällen durch Wiederverwendung und Recycling sowie auf die Reduzierung des Abfallaufkommens im Allgemeinen konzentriert.	Die vollständige Elektrifizierung der unternehmenseigenen Emissionsquellen wurde bis Ende 2023 abgeschlossen, sodass nun alle Fahrzeuge des Unternehmens elektrisch betrieben werden und die Ölheizungen durch Wärmepumpen ersetzt wurden. Die Maßnahmen zur Verpackungsreduzierung, die 2023 eingeleitet und 2024 vollständig umgesetzt wurden, haben dazu geführt, dass der Kunststoffverbrauch pro verkaufter Einheit von 64,1 g/l im Jahr 2022 auf 57,1 g/l im Jahr 2025 gesenkt wurde, was einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr darstellt, der auf einen höheren Anteil an UN-zugelassenen Produkten und Triggersprays zurückzuführen ist, während der Kartonverbrauch unverändert blieb (10,6 g/l im Jahr 2024 gegenüber 10,4 g/l im Jahr 2025). Der Recyclinganteil (PCR) bei den Kunststoffverpackungen ist geringfügig von 77,2 % im Jahr 2024 auf 78,7 % im Jahr 2025 gestiegen (der Recyclinganteil betrug 14,2 % im Jahr 2022). Protox hat im Jahr 2023 eine Vereinbarung getroffen, wonach IBC-Behälter, in denen die Rohstoffe angeliefert werden, der Wiederverwertung zugeführt werden und Kunststoffkanister sowie -fässer dem Recycling zugeführt oder intern verwendet werden. Der Anteil des für die Wiederverwertung gesammelten Abfalls ist von 42,4 % im Jahr 2023 auf 61,2 % im Jahr 2025 gestiegen.

ESG-Bilanz

ESG-Daten	Einheit	2025*	2025	2024	2023	2022	Ziel
Umwelt							
CO ₂ e, Scope 1	Tonnen CO ₂ e	0,00	0,00	0	11,46	32,92	< 1 im Jahr 2030
CO ₂ e, Scope 2	Tonnen CO ₂ e	2,45	2,45	0	0	0	Siehe CO ₂ -Intensität
CO ₂ , Scope 3	Tonnen CO ₂ e	152,28	225,76	194,66	267,69	229,06	Siehe CO ₂ -Intensität
Gesamt-CO ₂ e-Emissionen	Tonnen CO ₂ e	154,74	228,21	194,66	279,15	261,98	Siehe CO ₂ -Intensität
CO ₂ -Intensität	Tonnen CO ₂ e /Mio. DKK Umsatz	6,37	9,39	7,5	11,6	12,57	< 6,64 im Jahr 2030
Energieverbrauch	MWh	36,74	36,74	50,46	75,52	146,14	-
Anteil erneuerbarer Energien	%	84,06	84,06	78,56	43,80	16,59	> 25 % im Jahr 2030
Konzentrate (> 3X)	% der verkauften L	13,1	13,1	7	3	2	> 20 % im Jahr 2030
Nachhaltigere Verpackungen	Anteil an recycelten Materialien, %	77,5	77,5	76	26	14	> 20 % im Jahr 2026
Abfallmenge	kg pro verkauftem Liter	0,008	0,008	0,064	0,062	0,127	-
Sozial							
Vollzeitbeschäftigte	FTE	10	10	10	9	8	> 8
Geschlechtervielfalt	%	42,8	42,8	35	33	37	> 20
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Jahre	8,6	8,6	9	7,5	7,3	> 5
Mitarbeiterfluktuationsrate	%	9,1	9,1	5	11,1	0	< 15
Krankheitsausfälle	Tage/FTE	2,31	2,31	2,38	2,8	-	< 6,9
Governance							
Gefährliche Stoffe und Materialien	Tonnen Kandidatenliste Stoffe	0,024	0,024	0,036	0,28	0,345	0 im Jahr 2028
Verantwortungsbewusste Vermarktung und Verbraucherinformation	Anzahl der Vorfälle	0	0	0	0	0	0
Verantwortungsvolle Produktion	Anzahl der Arbeitsunfälle	0	0	0	0	1	0
Produktqualität	Reklamationen ca. ‰ des Umsatzes	0,98	0,98	0,18	0,95	-	< 0,7 im Jahr 2026
Liefersicherheit	%, pünktlich geliefert	95	95	97	97	-	> 95

E-Daten im Detail

CO₂-Emissionen

Obwohl die Scope-1-Emissionen im Jahr 2022 nur 4,2 % der gesamten CO₂-Emissionen ausmachten, wurde beschlossen, diese Emissionen vollständig zu eliminieren – ein Ziel, das im Jahr 2024 erreicht wurde. Die übrigen Maßnahmen konzentrieren sich auf Scope 3, das im Jahr 2022 91,4 % der Gesamtemissionen ausmachte, was etwa 264 Tonnen CO₂e entspricht. Die Maßnahmen haben zu einer Gesamt-CO₂e-Reduzierung von 35 Tonnen CO₂e geführt, obwohl die Bilanz für 2025 durch Investitionen in Anlageaktivitäten in Höhe von 74 Tonnen CO₂e beeinflusst ist. Bereinigt um Investitionen in Anlageaktivitäten zeigt die CO₂-Intensität weiterhin einen positiven Trend mit einem Rückgang von 6,8 Tonnen CO₂e pro Mio. DKK auf 6,4, was einer CO₂e-Reduzierung von 49,4 % im Vergleich zu 2022 entspricht.

Das Unternehmen hat Entwicklungsprojekte initiiert, die sich ab 2026 erheblich positiv auf die CO₂-Intensität des Unternehmens auswirken werden.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch folgt im Allgemeinen der Umsatzentwicklung, da mehr als 99 % des Wasserverbrauchs in den vom Unternehmen verkauften Produkten landen. Durch eine Steigerung des Absatzes von konzentrierten Produkten könnte Protox viel Wasser einsparen. Die Wassereinsparung kommt jedoch der Umwelt nicht zugute, da die Endverbraucher ihren Wasserverbrauch entsprechend erhöhen werden. Der Absatz von Konzentraten ist von 2,9 % im Jahr 2022 auf 13,1 % im Jahr 2025 gestiegen – eine Entwicklung, die sich voraussichtlich fortsetzen wird.

Ein geringerer Wasserverbrauch infolge eines gestiegenen Absatzes von konzentrierten Produkten wird jedoch zu einer Verringerung des Materialverbrauchs für Verpackungen führen und die Emissionen beim Transport der Produkte zu den Kunden reduzieren.

E-Daten im Detail

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch des Unternehmens pro verkaufter Einheit ist von 74,8 g im Jahr 2022 auf 67,5 g pro Liter verkaufter Fertigware im Jahr 2025 gesunken, was aufgrund einer veränderten Produktpalette einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr darstellt. Hinter diesen Zahlen verbirgt sich eine erhebliche Materialeinsparung sowohl bei Kunststoff als auch bei Papier, die auf den Austausch von 20-Liter-Kanistern durch 5-Liter-Kanister und den gestiegenen Absatz von Konzentraten zurückzuführen ist, sowie auf eine Zunahme des Absatzes von 500-ml-Sprühflaschen. Es wurden Maßnahmen ergriffen, um UN-zugelassene Verpackungen, soweit dies im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften möglich ist, durch herkömmliche Verpackungen zu ersetzen.

Biodiversität

Protox setzt sich für die Abfallminimierung und die Verwertung von Abfällen aus internen und externen Quellen ein, was dazu beiträgt, den Ressourcenverbrauch und die Deponierung von Abfällen in der Natur zu reduzieren. Der Anteil an recyceltem PCR-Kunststoff in den Verpackungen ist von 77,2 % im Jahr 2024 auf 78,7 % im Jahr 2025 gestiegen und ist damit 5,5-mal so hoch wie im Jahr 2022. Die Menge an Abfall, die der Wiederverwertung zugeführt wird, ist von 2.965 Tonnen im Jahr 2023 auf 5.854 Tonnen im Jahr 2025 gestiegen, da mehr Rohstoffe in IBC-Behältern angeliefert und der Wiederverwertung zugeführt werden. Der Anteil des zur Wiederverwertung geleiteten Abfalls ist von 42,4 % im Jahr 2023 auf 61,2 % im Jahr 2025 gestiegen – ein Trend, der sich voraussichtlich auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Die Faktoren hinter dieser positiven Entwicklung sind Effizienzsteigerungen in der Produktion, die Umsetzung der Normen ISO 9001 und ISO 14001 sowie ein effektives Abfallsortiersystem. Die Verwendung von recyceltem Kunststoff hat wesentlich zu der positiven Entwicklung bei Protox beigetragen, wo die Verpackungen mit einem Recyclinganteil von über 94 % PCR-Kunststoff vollständig eingeführt wurden; nun wird versucht, dies auf Kapseln und Triggersprays zu übertragen. Die Nutzung von Rücknahmesystemen für Rohstoffverpackungen sowie die Wiederverwendung von Rücklaufverpackungen werden im Jahr 2026 voraussichtlich zunehmen, da immer mehr Rohstoffe in wiederverwendbaren Verpackungen zurückgeliefert werden. Die Menge an Sondermüll wird voraussichtlich unverändert bleiben, gemessen an einem höheren Aktivitätsniveau entspricht dies jedoch tatsächlich einem Rückgang.

S-Kennzahlen im Detail

ESG-Maßnahmen und Einhaltung der Menschenrechte in der Wertschöpfungskette

Im Jahr 2025 hatten 80 % der Material- und Rohstofflieferanten von Protox einen ESG- oder Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt, und 81 % hatten den Verhaltenskodex unterzeichnet und veröffentlicht. Bei den Lieferanten, die dies noch nicht getan hatten, handelt es sich in der Regel um kleine Unternehmen mit Produktionsstätten innerhalb der EU, die daher im Hinblick auf die UN-Konventionen zu Kinderarbeit und Arbeitnehmerrechten als weniger kritisch eingestuft werden.

Gesundheit und Sicherheit

Bei Protox gab es im Zeitraum 2022–2025 keine Arbeitsunfälle oder arbeitsbedingten Fehlzeiten. Im Rahmen der ISO 45001-Zertifizierung haben wir begonnen, Beinaheunfälle zu erfassen; davon gab es zwei im Jahr 2024 und einen im Jahr 2025. Um die Arbeitsbedingungen zu optimieren, hat Protox eine Arbeitsschutzgruppe eingerichtet, die sich aus der Geschäftsleitung und relevanten Mitarbeitern zusammensetzt. Die krankheitsbedingte Fehlzeit lag im Jahr 2025 bei 2,31 Tagen pro Vollzeitäquivalent (FTE), was im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt im privaten Sektor von 6,9 Tagen als niedrig anzusehen ist.

Mitarbeiterzusammensetzung

Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei Protox 8,6 Jahre, was einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Belegschaft ist relativ klein und weist ein relativ hohes Durchschnittsalter auf. Das Unternehmen rechnet damit, dass es in den kommenden Jahren aufgrund von Pensionierungen zu einem natürlichen Personalwechsel bei einem Teil der Belegschaft kommen wird. Das Thema Geschlechterdiversität wird im Unternehmen nicht aktiv verfolgt; die Mitarbeiter werden anhand ihrer Qualifikationen und ihrer Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Einstellung ausgewählt. Die Geschlechterdiversität ist von 35 % im Jahr 2024 auf 42,8 % im Jahr 2025 gestiegen.

S-Kennzahlen im Detail

Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen hat keine Aufzeichnungen darüber, ob oder wo die Mitarbeiter organisiert sind, da die Vereinigungsfreiheit der Mitarbeiter respektiert wird. Das Unternehmen hat durch seine Produkte einen großen Einfluss auf die Sicherheit der Nutzer und das Risiko von Arbeitsunfällen. Es gehört zur DNA von PROTOX, Verantwortung für die Sicherheit der Nutzer zu übernehmen, indem das Risiko von Arbeitsunfällen im Zusammenhang mit der Verwendung der Produkte des Unternehmens minimiert wird. Dies wird durch ein umfangreiches Schulungsprogramm sichergestellt, das neben der Sicherheit auch alle anderen anwendungstechnischen Aspekte der Produkte umfasst.

PROTOX hat 2023 eine Strategie umgesetzt, die Tausende von schweren Hebevorgängen in der Produktion und in der Anwendungsphase eliminieren wird, indem alle 20-Liter-Kanister auslaufen und stattdessen 4 x 5 Liter als Alternative angeboten werden. Ein Projekt, das 2024 abgeschlossen wurde.



G-Kennzahlen im Detail

Unternehmenskultur

Seriösität und Integrität sind ein fester Bestandteil der Unternehmens-DNA. Für die Unternehmensleitung und die Eigentümer ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden, und das Unternehmen möchte in Bereichen, die die Sicherheit und Gesundheit von Menschen betreffen, gerne sogar den gesetzlichen Anforderungen voraus sein. Protox beabsichtigt daher, alle Stoffe der Kandidatenliste schrittweise aus seinen Produkten zu entfernen. Die Menge an Stoffen der Kandidatenliste lag im Jahr 2022 bei 0,31 Tonnen und sank bis 2025 auf 0,024 Tonnen – ein Trend, von dem das Unternehmen hofft, dass er sich auch im Jahr 2026 fortsetzen wird. Im Jahr 2025 gab es keine Arbeitsunfälle, und mit der Einführung von Maßnahmen wie der Erfassung von Beinaheunfällen hoffen wir, Arbeitsunfälle verhindern zu können. Im Jahr 2025 gab es keine Kontrollbesuche des Umwelt- oder Arbeitsschutzamtes der Gemeinde Kolding. Die Produkte des Unternehmens wurden 2025 im Rahmen der Kontrollprogramme der schwedischen Chemikalieninspektion überprüft, wobei eine Übersetzung eines dänischen Etiketts zu einem Fehler in der schwedischen Fassung geführt hatte, der korrigiert werden musste.

Verantwortlichkeit und Beschwerdemöglichkeiten

Im Jahr 2025 gab es Reklamationen zu 1-Liter-Hysan-Kanistern, die einen nicht sichtbaren Gussfehler am Henkel aufwiesen. Die Gesamtkosten für Reklamationen beliefen sich im Jahr 2025 auf 0,98 ‰ des Umsatzes, was einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr darstellt und auf den Austausch der Ware in den Regalen der Geschäfte zurückzuführen ist. Auch die Liefersicherheit war außerordentlich zufriedenstellend, da im Jahr 2025 < 97 % der Bestellungen pünktlich geliefert wurden.

Protox hat im Jahr 2024 ein anonymes Whistleblower-System eingeführt und einen Verhaltenskodex unterzeichnet, der auf der Website des Unternehmens einsehbar ist. Das Unternehmen hat im Jahr 2025 keine Meldungen über dieses System erhalten.

Doppelte Wesentlichkeitsprüfung

Wesentlichkeitsanalyse

Die Nachhaltigkeitsmaßnahmen des Unternehmens spiegeln in hohem Maße die Erwartungen der Außenwelt wider. Es besteht sowohl intern als auch extern Einigkeit darüber, dass die sichere Verwendung der Produkte des Unternehmens und die Produktqualität, verantwortungsvolle Vermarktung und Verbraucherinformation, Korrektheit und Ehrlichkeit, der Umgang mit gefährlichen Stoffen und Materialien sowie verantwortungsvolle Beschaffung von größerer Bedeutung sind als klimabezogene Maßnahmen.

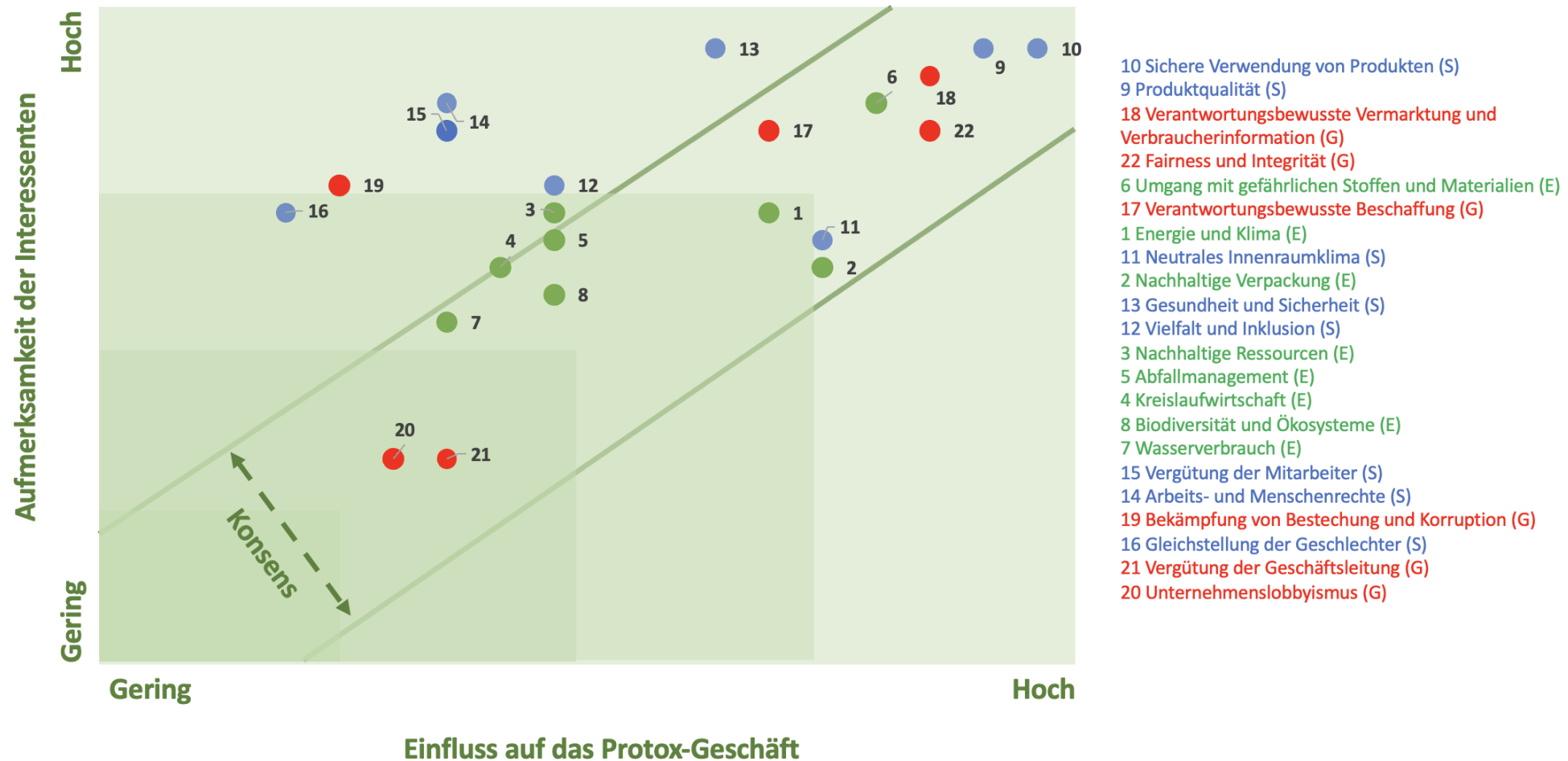
Daher ist es für das Unternehmen von entscheidender Bedeutung, die Erfassung und Meldung von Daten zu verbessern, insbesondere in Bezug auf die Vermarktung und die sichere Verwendung seiner Produkte.

Bereiche wie Vergütung, Arbeitnehmer- und Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung, Gleichstellung und Lobbyismus werden sowohl für interne als auch für externe Stakeholder von geringer Bedeutung. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass das Unternehmen in einem Teil der Welt tätig ist, in dem ein hohes Maß an Gleichstellung und geringe Ungleichheit herrschen und Korruption und Bestechung so gut wie nicht vorkommen.

Wesentlichkeitsanalyse – siehe Seite 14.



Doppelte Wesentlichkeitsprüfung

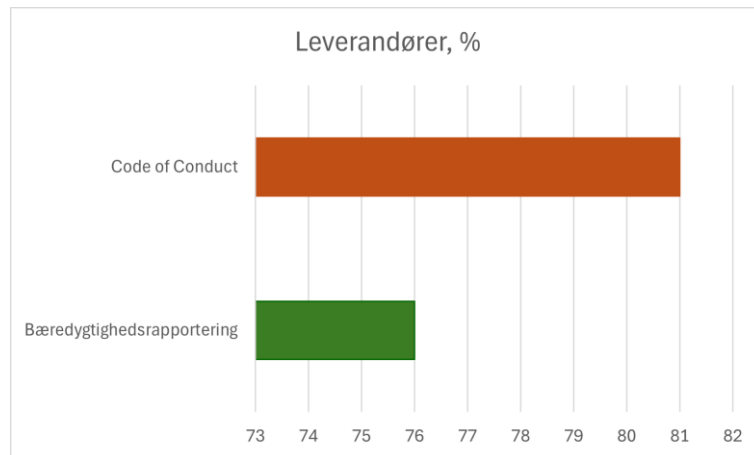


Due Diligence für Nachhaltigkeit

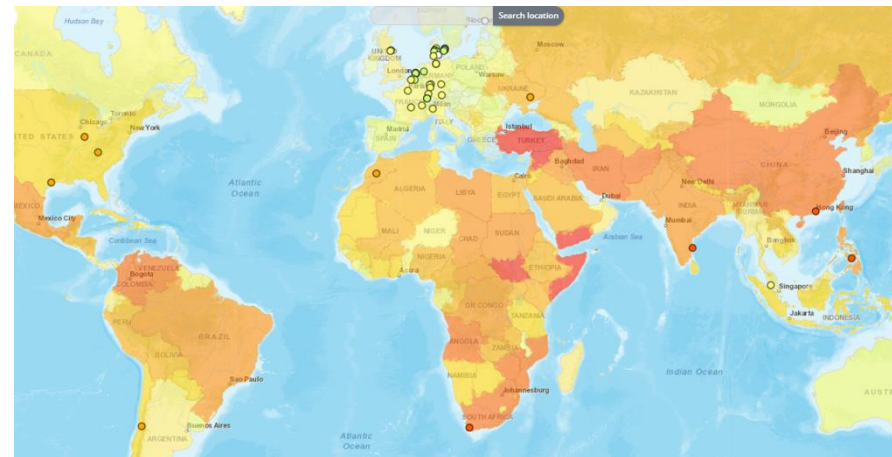
Unsere Verpflichtung zur Sorgfaltspflicht:

Die Geschäftsführung von PROTOX hat 2024 einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) unterzeichnet, der Bestechung und Korruption, Vielfalt und Diversität, Menschenrechte – einschließlich Arbeitnehmerrechte – sowie negative Auswirkungen auf Klima und Umwelt sowohl intern als auch in der Wertschöpfungskette umfasst.

Wir erwarten, dass alle Akteure in der Wertschöpfungskette des Unternehmens unsere Werte teilen. Im Jahr 2024 haben wir eine Umfrage durchgeführt, die zeigt, dass die Mehrheit unserer Lieferanten ähnliche Verpflichtungen hat und aktiv daran arbeitet, ihren Klima- und Umweltfußabdruck zu verringern.



Sozioökonomische Faktoren, Kartierung 2024



Quelle: WWF Risk Filter Suit

Sorgfaltspflicht für Nachhaltigkeit

Unsere wichtigsten Risiken und Prioritäten

Die Geschäftsführung von Protox hat Lieferanten in vier Regionen, in denen ein hohes oder sehr hohes Risiko für Verstöße gegen sozioökonomische Faktoren wie Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte besteht (China, Indien, Südafrika und die Philippinen). Dabei kann es sich um den Einkauf von Waren oder Rohstoffen handeln, typischerweise sind es jedoch Rohstoffe, die in Produkten verarbeitet werden, sowie Rohstoffe, die von Herstellern oder Händlern in der EU bezogen werden. Da diese Lieferanten und Händler in der Regel einen verbindlichen Verhaltenskodex befolgen, wird das Risiko von Verstößen gegen sozioökonomische Faktoren als minimal eingeschätzt. Protox hat eine eingehendere Untersuchung der Verhältnisse in den Risikogebieten geplant.

Klimarisiken wie das Hochwasserrisiko sind für wichtige Lieferanten/Hersteller in Italien, Frankreich und Deutschland sehr hoch. Die Produktionsstätten dieser Lieferanten befinden sich in der Regel entlang der größeren europäischen Flüsse, aber auch in hochwassergefährdeten Küstengebieten in Belgien und den Niederlanden. Die Rohstoffe aus hochwassergefährdeten Gebieten werden in der Regel von großen, lagerhaltenden Distributoren vertrieben, und das Risiko eines Lieferantenausfalls ist nicht kritisch, da es alternative Lieferanten oder Hersteller aus anderen Regionen gibt.

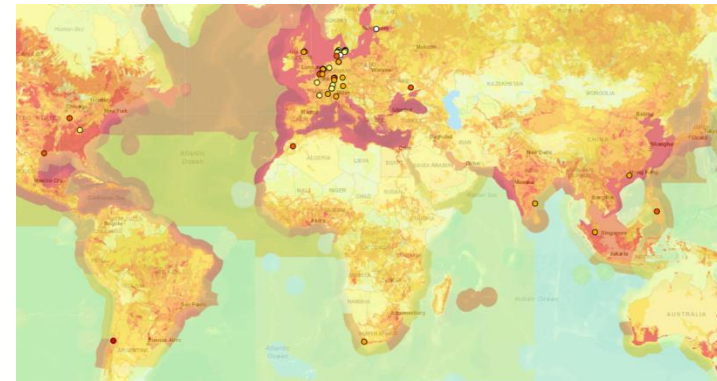
Zu den Lieferanten aus Regionen, in denen der Druck auf die Biodiversität besonders hoch ist, gehören Chile, Marokko, Kasachstan und die Philippinen. Die Rohstoffe aus Marokko und Kasachstan werden bis 2025 aus den eigenen Produkten von Protox auslaufen; es ist jedoch noch nicht gelungen, die Rohstoffe aus Chile und den Philippinen aus dem Sortiment zu nehmen – diese Arbeit ist weiterhin im Gange.

Risiko von Überschwemmungen, Kartierung 2024



Quelle: WWF Risk Filter Suit

Druck auf die Biodiversität, Kartierung 2024



Quelle: WWF Risk Filter Suit

Unsere Arbeit mit den Weltzielen der Vereinten Nationen

 3 SUNDHED OG TRIVSEL GLOBALES ZIEL 3	 12 ANSVARLIGT FORBRUG OG PRODUKTION GLOBALES ZIEL 12	 9 INDUSTRI, INNOVATION OG INFRASTRUKTUR GLOBALES ZIEL 9	 17 PARTNERSKABER FOR HANDLING GLOBALES ZIEL 17
3.9 Verringerung von Krankheiten und Todesfällen durch Chemikalien und Umweltverschmutzung 3.A. Tabakkontrolle	12.4 Verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien und Abfällen 12.5 Deutliche Verringerung der Abfallmengen	9.4 CO₂-Emissionen reduzieren 9.5 In Forschung und Entwicklung investieren	17.17 Wirksame Partnerschaften
Vermeidung von Arbeitsunfällen durch die Verwendung der Produkte des Unternehmens. Verhinderung von Arbeitsunfällen innerhalb des Unternehmens. Allen Mitarbeitern wird eine Krankenversicherung angeboten. Reduzierung der Umweltemissionen des Unternehmens (Abwasser und gefährliche Abfälle). Raucherpolitik mit Angebot von Raucherentwöhnungskursen.	Gesamtabfallmenge nach Art aufgeschlüsselt. Menge des Abfalls, der recycelt, verbrannt und deponiert wird. Verbrauch von Verpackungen nach Art.	Einrichtung von Ladekapazitäten für Elektroautos. Anteil klimaneutraler Fahrzeuge. Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch. Elektrifizierung von Ölheizungen. Anwendung von LCA-basiertem Ökodesign in der Produktentwicklung.	Mitglied des UN Global Compact Network Dänemark

Bilanzierungspraxis

Abschließende Bemerkung

Die ESG-Bilanz umfasst alle vorgelagerten und eigenen Aktivitäten, während die nachgelagerten Aktivitäten nicht berücksichtigt wurden (von der Wiege bis zum Tor). Die Berechnungen der Emissionen basieren auf dem Klimakompass mit den Emissionsfaktoren für die Jahre 2022, 2023 und 2024.

Die verwendeten Daten stammen größtenteils aus erhaltenen Rechnungen, dem ERP-System des Unternehmens und dem Jahresabschluss. Es wurden auch Daten von Lieferanten erhoben, bei denen der Recyclinganteil (PCR) und das Gewicht nicht aus der Rechnung hervorgehen.

Da sich die Emissionsfaktoren im Klimakompass jedes Jahr ändern, können sich die absoluten Werte bezüglich der CO₂e-Emissionen in Scope 1, 2 und 3 sowie die Gesamtemissionen von Jahr zu Jahr durchaus ändern. In Fällen, in denen Unsicherheiten hinsichtlich der erhaltenen Daten bestehen, wird der ungünstigste Wert zugrunde gelegt. Beispielsweise wird bei einem angegebenen Recyclinganteil von 70–80 % der Wert 70 % zugrunde gelegt.

Zugekaufte Artikel wie Pro-Clean, Lappen, Bürsten, Gloria-Sprühgeräte und Ähnliches sind nicht in der Klimabilanz des Unternehmens enthalten. Bürsten und Stifte, die Bestandteil von Produkten sind, werden jedoch mit dem von ihnen ausgemachten Kunststoffgewicht sowie ihrem Transport zum Unternehmen berücksichtigt.

Aktivitäten im Zusammenhang mit der Schwesterfirma Innocare Denmark ApS werden nur berücksichtigt, wenn Protox ApS der Hersteller ist, d. h. von anderen hergestellte Waren werden nicht berücksichtigt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

PROTOX ApS

CVR-Nr.: 26 68 92 28

Fabriksvej 19, DK-6000 Kolding

info@protox.dk

Weitere Informationen finden Sie unter protox.dk